

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>1. Verantwortliche und Profiteure von Kinderarbeit – verursacherlogische Überlegungen zu möglichen Massnahmen</b> (Lukas Loher)	10
<b>2. Wie die Schwarzarbeit verursacherorientiert bekämpft werden kann</b> (Eliane Kurmann und Katja Signer)	30
<b>3. Mehrarbeit – Die Folgekosten mit dem Verursacherprinzip verhindern</b> (Susanne Rebsamen)	52
<b>4. Burnout – Jetzt zahlen alle! Nicht aber bei Anwendung des Verursacherprinzips</b> (Manfred Pfiffner und Stefan Weber)	79
<b>5. Tabak rauchen schädigt und tötet! Wer übernimmt dafür die Verantwortung?</b> (Michael Küchler)	100
<b>6. Wie liesse sich Drogenpolitik nach dem Verursacherprinzip gestalten?</b> (Dario Schoch)	122
<b>7. Die HIV/Aids Krankheit mit dem Verursacherprinzip bekämpfen?</b> (Nadine Soltermann)	144
<b>8. Wer verursacht Schulversagen?</b> (Andrea Gerber)	162

<b>9. Wer «macht» obdachlos? Wer trägt die Folgen?</b>	<b>180</b>
(Ursula Frei, Marisa Hänni, Elvira Meister)	
<b>Nachwort – Das paraideologische Vexierspiel des Verursacherprinzips.</b>	
<b>Anschluss an eine Zukunft gesellschaftspolitischer Regulative</b>	<b>205</b>
(Esteban Piñeiro)	